



**Marie Nessler** gibt hiemit im eigenen sowie im Namen ihrer Söhne vom tiefsten Schmerze gebeugt, allen Verwandten und teilnehmenden Freunden die traurige Nachricht, daß es Gott, dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen hat, unjeren innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vater, Schwieger-  
vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Herrn

## Heinrich Nessler

**Cafetier, Bürger der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,  
Mitglied mehrerer Vereine**

aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abuberufen. Er verschied, ergeben in den Willen Gottes, nach langem, schmerzvollem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 52. Lebensjahre sanft und ruhig am Mittwoch, den 15. Juli 1914, um  $\frac{3}{4}$  Uhr früh.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag, den 17. d. M., um  $\frac{3}{4}$  Uhr nachmittags, vom Trauerhause: Wien, 17. Bez., Elterleinplatz 15, in die Pfarrkirche „Zum heil. Bartholomäus“ getragen, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Hernalser Friedhose in der Familienruft zur Ruhe bestattet.

Montag, den 27. Juli 1914, um 8 Uhr früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heil. Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, den 15. Juli 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

J. Hocher. k. k.



D. Richard Weiss Kirchner

Bürgermeister der Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien

Wien I  
Rathhaus

